VR-10-052 Schengen retten: Schlagbäume in Europa in die Geschichtsbücher verbannen (V-50, V-104 geeint)

Antragsteller*in: Johannes Rückerl (KV Regensburg-Stadt)

Änderungsantrag zu VR-10

Von Zeile 51 bis 53 einfügen:
Menschen systematisch zu registrieren und die Außengrenzen trotz geeigneter Mittel rechtsstaatlich zu kontrollieren. Sie setzen stattdessen auf illegale Pushbacks und Gewalt. Eine Strategie, die nun auch in Deutschland diskutiert

Von Zeile 55 bis 58:
nicht zu einem besser organisierten Asylsystem, sondern zu Chaos und Leid. Wir fordern Vertragsverletzungsverfahren ~~durch~~gegen alle Staaten, die das bisherige europäische Asylsystem nicht anwenden und Rechtsbrüche begehen. Sollte die EU-Kommission dem nicht nachkommen, muss die Bundesregierung ~~könnten~~selbst handeln und diese einleiten. Dies kann dazu beitragen, diesen Druck zu erhöhen und ~~Rechtsbrüche der EU-Staaten~~die Rechtsstaatlichkeit zu ~~sanktionieren~~schützen. Auch Verbrechen von Agenturen wie FRONTEX, nationalen Behörden oder einzelner Beamt*innen gehören vor Gericht. Opfer von staatlicher Gewalt, insbesondere an den Außengrenzen, brauchen juristische Unterstützung.

Begründung

Wir sollten Vertragsverletzungsverfahren nicht nur vorschlagen, sondern aktiv fordern. Auch in individuellen Fällen sind Gerichtsverfahren und die juristische Unterstützung der Opfer des Europäischen Grenzregimes dringend notwendig.

weitere Antragsteller*innen

Angela Büttner (KV München); Tariq Kandil (KV Berlin-Reinickendorf); Jörg Friedrich (KV Odenwald); Stephan Fritsch (KV Erlangen-Stadt); Simon Haack (KV Münster); Sebastian Hansen (KV Würzburg-Land); Antonia Heil (KV Deggendorf); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Robert Wlodarczyk (KV Herzogtum Lauenburg); Meike Gerwin (KV Gelsenkirchen); Markus Schopp (KV Berlin-Mitte); Claudia Hammerbacher (KV Nürnberg-Stadt); Hugo Gisi Klement (KV Berlin-Reinickendorf); Peter Knoff (KV Regensburg-Stadt); Joachim Weiss (KV München); Jan Möbius (KV Berlin-Lichtenberg); Simon Gast (KV Osnabrück-Land); Marie-Christine Scholz (KV Regensburg-Stadt); Carla Ober (KV Erlangen-Stadt); sowie 40 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.